

Christoph Karl Gottlieb Tucher an Karl Hegel, Nürnberg, 12. August 1841

Privatbesitz

Faltbrief mit Rechteckstempel: NÜRNBERG 14 AUG 1841

Rundstempel: N 14 8 2

Herrn
Professor Dr. Karl Hegel
in
Berlin
am Kupfergraben
frey

Nürnberg den 12 Aug[ust] 1841

Mein lieber Karl!

Du wirst es meinem grossen Geschäftsdrang, in dem ich mich seit ich hier bin befinde, zu Gute halten, wenn ich Dir nicht sogleich auf Deinen freundlichen Brief geantwortet habe, auch wollte ich vorher die persönliche Bekanntschaft Affingers gemacht haben, der mich als er Deinen Brief¹ brachte, nicht zu Hause getroffen hatte.

Vorerst meinen herzlichen Glückwunsch zu Deiner Anstellung², die Dir aus mehreren Rücksichten erfreulich seyn wird, da Du berufen worden bist, Deinen Wunsch erfüllt siehst u[nd] nun auch einen Fuß zu weiterm Fortschritt gewonnen hast. Ich wünsche Dir von Herzen, daß Dir die Verheltnisse u[nd] Zustände in R[ostock] zusagen mögen u[nd] Dein Wirken gesegnet sey.

Affingers Bekanntschaft hat mir viel Freude gemacht, eine wakere Künstlernatur, an der es recht ersichtlich ist, wie schnell geistiges Leben das Individuum wandelt u[nd] alle Gemeinheit abstreift. Ich habe ihn zu Sitzungen nach Kräften empfohlen u[nd] hoffe nicht ohne Erfolg. Er will diesen Winter noch hier bleiben, auf der hiesigen Kunstschule sich beschäftigen u[nd] nächstes Frühjahr nach München gehen, um vor der Hand dort zu bleiben. Ich billige seinen Plan vollkommen.

Deiner geliebten Mutter Übelbefinden hat uns großen Jammer gemacht, sowie auch das Deinige, wir wünschen recht bald erfreulichere Nachrichten zu erhalten u[nd] zu erfahren, daß Deine Mutter wieder ganz ihrem Beruf³, den Gott mit so reichen herrlichen Erfolgen segnet, zurückgegeben sey.

Wir befinden uns allesammt ganz wohl. Wir wohnen die Sommermonate in unsrem neuen Garten, zugleich mit Sigmunds⁴, wo wir uns in den Kindern an deren Theaterlust gar sehr erfreuen, im Winter wohnen wir in der Stadt u[nd] machen Schwarzens⁵ die dann von Henfenfeld herein kommen Platz, Sigmunds bleiben im Winter hier aussen.

1 Brief Karl Hegels an Gottlieb Tucher konnte nicht aufgefunden werden.

2 Karl Hegel hatte am 24. April 1841 den an ihn ergangenen Ruf auf eine außerordentliche Professur für Geschichte an der Universität Rostock angenommen.

3 Maria Helena Susanna Hegel (1791-1855) war im Umkreis Johannes Evangelista Goßners (1773-1858) in Berlin stark kirchlich und sozial engagiert.

4 Familie Johann Sigmund Karl Tuchers (1794-1871).

5 Familie Georg Christoph Benedikt, genannt Benoit, Schwarz' (1801-1876).

Deine Theilnahme an meinen musikalischen Untersuchungen⁶ erfreut mich sehr. Ich arbeite zwar rüstig an der Vollendung des Hauptwerks, mit dem ich aber wohl erst in Jahresfrist werde fertig werden können. Meine Arbeit ist etwas unterbrochen worden, durch einen mir vom Oberkonsistorium ertheilten, nicht ganz leicht zu erledigenden Auftrag in bezug auf Verbesserung unsres K[irchen-]gesangs. Deinen l[ieben] Emanuel grüsse mir von Herzen, vor allem aber Deine liebe herrliche Mutter! Gott sey mit Euch Allen u[nd] gebe Euch recht glückliche gesegnete Tage. Dein

G[ottlieb] Tucher

[P. S.] Meine Schwiegereltern schrieben mit viel freudigem Dank über die Bekanntschaft mit Eurer Mutter. Mein Frau grüßt bestens.

⁶ Christoph Karl Gottlieb Tucher (1798-1877) machte sich neben seinem Hauptberuf als Richter mit seinen musikwissenschaftlichen und kirchenmusikalischen Forschungen einen bedeutenden Namen.

Personen und Institutionen

Hegel, Karl [= Hegel, Karl] [pers_0001](#)

Tucher, Christoph Karl Gottlieb [= Tucher, Christoph Karl Gottlieb Sigmund] [tucherchristoph_5686](#)

Affingers [= Afinger, Bernhard] [afingerberhard_7438](#)

Emanuel [= Hegel, Immanuel (Manuel, Emanuel)] [hegelimmanuel_8523](#)

Frau [= Tucher, Thekla Therese Eleonore, geb. Gemmingen-Steinegg] [tuchertekla_9060](#)

Mutter [= Hegel, Maria Helena Susanna, geb. Tucher] [hegelmaria_5857](#)

Schwarzens [= Schwarz, Benedict (Benoit) Georg Christoph] [schwarzbenedict_7963](#)

Sigmunds [= Tucher, Johann Sigmund Karl] [tucherjohann_3588](#)

schrieben [= Gemmingen-Steinegg, Anna Maria] [gemmingensteinegganna_9145](#)

schrieben [= Gemmingen-Steinegg, Julius] [gemmingensteineggjulius_3827](#)

Orte

Nürnberg [= Nürnberg] [nuernberg_4276](#)

Henfenfeld [= Henfenfeld] [henfenfeld_3850](#)

München [= München] [muenchen_1665](#)

Rostock [= Rostock] [rostock_9435](#)

Sachen

Garten [= Wöhrder Tor (Nürnberg)] [woehrdertornuernberg_8331](#)

Oberkonsistorium [= Oberkonsistorium (Königreich Preußen)] [oberkonsistoriumkoenigreichpreussen_1782](#)

Quellen und Literatur

Privatbesitz

[= *Privatbesitz.*] [brfsrc_0023](#)